



Teilnahmebedingungen für den LOTTE-LEMKE-ENGAGEMENTPREIS 2022

Allgemeines

Der Lotte-Lemke-Engagementpreis wird vergeben vom Präsidium des AWO Bundesverbandes.

Freiwilliges Engagement hat viele Formen. Ob digital, in der eigenen Nachbarschaft, der Kommune oder für ein globales Vorhaben. Mit dem Lotte-Lemke-Engagementpreis soll 2022 erneut kreatives und herausragendes Engagement gewürdigt werden. Wesentliche Idee ist es, AWO-Projekte auszuzeichnen, die auf besondere und nachhaltige Weise einen Beitrag zum gelingenden Zusammenleben - lokal bis global - leisten. Das Engagement soll beispielhaft zeigen, wie die AWO-Grundwerte Solidarität, Toleranz, Gleichheit, Freiheit und Gerechtigkeit zeitgemäß gelebt werden können.

Ziel ist es Engagement zu stärken, indem es sichtbar gemacht und wertgeschätzt wird.

Teilnahmemöglichkeiten und Vorschlagsberechtigte

Bewerbungen einreichen können alle nachweislich bei der AWO beschäftigten oder engagierten Menschen. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Oktober 2021. Diese muss eingehalten werden. Benennungen nach dieser Frist sind nicht möglich.

Der Preis wird an Einzelpersonen oder Gruppen vergeben, die sich bei der AWO, einem der AWO angegliederten Unternehmen oder einem korporativen Mitglied der AWO auf herausragende Weise um ein soziales Miteinander bemüht und so zum Gemeinwohl beigetragen haben.

Ausgezeichnet wird ausschließlich bürgerschaftliches Engagement, also eine ehrenamtliche Tätigkeit. Hauptamtliche dürfen involviert sein, aber nicht die Mehrheit der Projektverantwortlichen ausmachen. Ein sinnvolles Ineinandergreifen von haupt- und ehrenamtlichem Engagement ist wünschenswert. Aufgerufen sind vor allem, aber nicht nur, neue Projekte (= nicht älter als vier Jahre), sich am Wettbewerb zu beteiligen.



Die Bewerber*innen müssen nachweisen, dass der engagierte Mensch oder das eingereichte Projekt, der/das für den Preis vorgeschlagen wurde, die Werte der AWO in zeitgemäßer Art und Weise besonders vertritt: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit.

Ebenfalls eingereicht werden können Projekte oder Initiativen bei der AWO, die bereits einen lokalen Preis durch eine AWO Gliederung erhalten haben.

Bei Verstoß gegen die Teilnahmebedingungen ist der AWO Bundesverband berechtigt, Bewerber*innen von der Teilnahme auszuschließen.

Die Bewerbungen bzw. Nominierungen können postalisch oder per Mail (max. 10 MBE als PDF, JPEG, PPT) erfolgen. Bei Bewerbungen per Mail sind die Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular unterschrieben einzuscannen und zu mailen.

Der Preis

Der Preis wird in drei Kategorien vergeben:

1. Engagement wirkt (Projekte, die bereits seit Jahren erfolgreich umgesetzt werden)
2. Engagement innovativ (neue Ideen und Projekte am Beginn der Umsetzung)
3. Engagement in der Corona-Krise (kreativer Umgang mit den Herausforderungen der Pandemie)

Der Preis ist nicht übertragbar. Die drei Gewinner*innen erhalten eine Urkunde sowie jeweils ein Preisgeld in Höhe von 2.000,00 €, das zweckgebunden zur Weiterentwicklung des eingereichten Projektes oder der ausgezeichneten Arbeit verwendet werden darf.

Auswahlverfahren und Benachrichtigung

Die Gewinner*innen werden durch eine Jury bestimmt, die durch das Präsidium der AWO und dem AWO Bundesverband einberufen wird. Die Entscheidung der Jury ist für alle Teilnehmenden bindend und kann nicht angefochten werden.

Die Gewinner*innen werden schriftlich per Post oder E-Mail bis spätestens zum 14. Dezember 2021 durch den AWO Bundesverband informiert. Die offizielle Bekanntgabe aller Preisträger*innen erfolgt im Rahmen der Preisverleihung am 11. Januar 2022 auf dem Neujahresempfang der AWO in Berlin. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei. Anfallende Reise- und Übernachtungskosten für die Preisträger*innen werden für bis zu jeweils drei Personen der drei ausgezeichneten

Projekte vom AWO Bundesverband im Rahmen der Vorgaben des Bundesreisekostengesetzes übernommen.

Haftung

Jegliche Schadenersatzverpflichtungen des Ausrichtenden und seiner Organe, Angestellten und Erfüllungsgehilfen aus oder im Zusammenhang mit dem Wettbewerb, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind, soweit gesetzlich zulässig, auf Fälle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beschränkt. Des Weiteren übernimmt der AWO Bundesverband keine Haftung für eine im Zusammenhang mit der Durchführung des Wettbewerbs etwaig stattfindende Kenntnisnahme der eingereichten Unterlagen durch Dritte und alle hieraus resultierenden Folgen. Die datenschutzrechtlichen Verpflichtungen des AWO Bundesverband e.V. bleiben unberührt.

Hinweise zum Datenschutz

Der AWO Bundesverband e. V. verarbeitet die im Zuge einer Bewerbung bzw. eines Nominierungsvorschlags erhobenen Daten zum Zweck der Organisation, Durchführung sowie Nachbereitung der Lotte-Lemke-Engagementpreis(-verleihung).

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist im Sinne des Artikels 6 Abs. 1 lit. f) EU-DSGVO das berechtigte Interesse des AWO Bundesverbandes. Das berechtigte Interesse leitet sich aus dem Ziel des AWO Bundesverbandes einer Förderung und Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement ab. Für die Aufbewahrung der Bewerber*innen-Daten nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften ist die Rechtsgrundlage Artikel 6 Abs. 1 lit. c) EU-DSGVO.

Die Bereitstellung der Daten ist für die Bewerbung am / Nominierung für den Wettbewerb – wie im Bewerbungsformular vorgegeben - notwendig. Einer Nichtbereitstellung der Angaben führt dazu, dass die Bewerbung / Nominierung nicht berücksichtigt wird. Zur Organisation, Durchführung sowie Nachbereitung der Preisverleihung am 11. Januar 2021 setzen wir ggf. Dienstleistende ein, die jeweils im Rahmen einer Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DS-GVO tätig werden.

Nach erfolgter Bewerbung / Nominierung werden die Daten der Bewerber*innen bzw. Nominierten im Rahmen der Organisation und Durchführung der Jurysitzung an die im AWO Bundesverband e. V. zuständigen Referent*innen und Abteilungsleitungen sowie an die Jurymitglieder weitergeleitet.



Sämtliche im Rahmen des Wettbewerbes erhobenen personenbezogenen Daten werden vier Wochen nach der feierlichen Preisverleihung am 11. Januar 2022 gelöscht, es sei denn, der AWO Bundesverband e. V. ist rechtlich zur weiteren Verarbeitung berechtigt oder verpflichtet.

Alle Betroffenen, von denen im Rahmen des Lotte-Lemke-Engagementpreis personenbezogene Daten verarbeitet werden, haben das Recht, beim AWO Bundesverband e. V. Auskunft hinsichtlich der über Sie gespeicherten Daten zu verlangen. Sollten die personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, haben die Betroffenen ein Recht auf Berichtigung und Ergänzung. Bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen kann eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten verlangt oder der Verarbeitung gänzlich widersprochen werden.

Die Betroffenen können jederzeit ohne Angabe von Gründen die Löschung ihrer Daten durch einfache Nachricht an den AWO Bundesverband verlangen. Die weitere Teilnahme an dem Wettbewerb ist nach einer Löschung nicht mehr möglich. Alle Betroffenen haben zudem ein Recht auf Übertragung der von ihnen bereitgestellten Daten, sofern dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden. Sollten die Betroffenen der Ansicht sein, dass die Verarbeitung ihrer Daten gegen geltendes Recht verstößt, so haben sie die Möglichkeit, bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde (z. B. Landesbeauftragte*r für den Datenschutz) Beschwerde einzulegen.

Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle im Sinne des Art 4 EU DSGVO ist:
AWO Bundesverband e.V.

Blücherstraße 62/63

10961 Berlin

Tel (+49) 30 - 26 309 - 0

E-Mail info@awo.org

Datenschutzbeauftragter des AWO Bundesverbandes ist Steffen Lembke,

Tel (+49) 30 - 26 309 – 240, E-Mail: datenschutzbeauftragter@awo.org

Sonstiges

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Änderung der Teilnahmebedingungen bleibt vorbehalten. Unvorhergesehene Ereignisse, welche die Durchführung des Lotte-Lemke-Engagementpreises unmöglich machen, berechtigen den AWO Bundesverband, die Durchführung abzusagen. Alle Ansprüche seitens der Teilnehmenden sind ausgeschlossen.

